

Antrag auf Übernahme der Beförderungskosten nach § 161 Hess. Schulgesetz

Bitte diesem Antrag keine Fahrkarten oder Quittungsbelege beifügen!

Dieser Antrag gilt für das Schuljahr			
Schule, Ort			
Schulbesuch ab			
Klassenstufe und Klassenbezeichnung			
Wohnungswechsel ab ⇒ Bitte eine Meldebescheinigung beifügen oder nachreichen			
Schulformwechsel ab			
Schulform (im beantragten Schuljahr)			
☐ Grundschule	☐ Hauptschule	☐ Realschule	☐ Gymnasium ☐ G8 ☐ G9
☐ Förderschule	☐ Vorklasse	☐ NDHS	☐ _____
Gesamtschule ☐ integrierte Gesamtschule ☐ Förderstufe (5. und 6. Klasse) ☐ Hauptschulzweig einer kooperativen Gesamtschule ☐ Realschulzweig einer kooperativen Gesamtschule ☐ Gymnasialzweig einer kooperativen Gesamtschule		Berufliche Schulen ☐ Berufsgrundbildungsjahr BGJ ☐ Berufsvorbereitungsjahr BVJ ☐ Berufsfachschule ☐ BÜA (jeweils nur 1. Jahr)	
Schülerin/Schüler (maßgeblich ist der Hauptwohnsitz) bei Volljährigkeit bitte Telefon- und E-Mail-Adresse angeben			
Vorname		Familiename	
Geburtsdatum		Geschlecht ☐ m ☐ w ☐ d	
Straße, Hausnr.			
PLZ, Wohnort		Orts-/Stadtteil	
Telefon		E-Mail-Adresse	

Erziehungsberechtigte/r			
Vorname		Familiennamen	
Geburtsdatum		Geschlecht ☐ m ☐ w ☐ d	
Straße, Hausnr.			
PLZ, Wohnort		Orts-/Stadtteil	
Telefon		E-Mail-Adresse	
Angaben zum Schulweg			
Der kürzeste verkehrsübliche zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und der nächstgelegenen zuständigen Schule beträgt:			
☐ zum Besuch der Grundschule (bis Klasse 4) oder Grundstufe der Förderschule mehr als 2 km.			
☐ ab der Jahrgangstufe 5 mehr als 3 km.			
☐ weniger als 2 km bzw. 3 km, die Beförderung ist aber notwendig, weil			
☐ der Schulweg besonders gefährlich ist (Begründung auf gesondertem Blatt).			
☐ eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung vorliegt (Nachweis bitte beifügen).			
☐ Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)			
☐ Benutzung eines privaten Verkehrsmittels, da (Es werden keine Fahrtkosten erstattet, wenn die Beförderung mit einem privaten Verkehrsmittel erfolgt, obwohl der ÖPNV genutzt werden könnte!)			
☐ eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen der Wohnung und Schule nicht besteht bzw. nur zwischen _____ und _____			
☐ eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zulässt.			
Die Schülerin / der Schüler wird befördert:			
☐ zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels			
☐ zur Schule mit/durch		☐ von der Schule mit/durch	
☐ PKW		☐ PKW	
☐ Mitnahme auf dem Weg zur Arbeitsstätte		☐ Mitnahme auf dem Weg zur Arbeitsstätte	
☐ Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt _____ km		☐ Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt _____ km	
☐ Es werden folgende Schüler/-innen regelmäßig mitbefördert (Name und Anschrift): _____			
Bitte beachten Sie: Es werden nur die vergünstigten Fahrkarten erstattet! Für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel können, unabhängig vom Alter, mit einem RMV-Berufsschul-Ausweis vergünstigte Einzelfahrscheine erworben werden.			
Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten erhalten Sie von Ihrer zuständigen Sachbearbeiterin/Ihrem zuständigen Sachbearbeiter unter den oben genannten Kontaktdaten.			
☐ Die Schülerin/der Schüler nutzt ein privat erworbenes Schülerticket Hessen Gültig ab _____			
Bestätigung durch Antragsteller/-in Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden.		Bestätigung durch die Schule Die Angaben über den Schulbesuch treffen zu.	
Ort, Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift und Schulstempel